

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 07.12.2001

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/F.D.P

Beigeordneter Roland Riese - Vorsitzender -
Ratsherr Heino Ammersken
Bürgermeister Erich Bolinius
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen bis 17.20 Uhr
Ratsherr Franz Melles

Beigeordneter Johann Südhoff

SPD

Ratsherr Bernd Bornemann
Beigeordneter Horst Jahnke
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Rico Mecklenburg für Ratsherrn Jürjen Heinks

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann Stadtbaurat Jan Röttgers
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtoberinspektorin Beate Stomberg
Stadtangestellter Rainer Berghaus
Stadtangestellter Udo Kattenbeck als Protokollführer

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riese eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt fest, dass sich der Ausschuss nun neben dem Bereich Finanzen nun auch mit den Aufgaben der inneren Organisation befassen wird. Er wünscht allen Ausschussmitgliedern eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um die Vorlage 14/59 ergänzt. Herr Riese schlägt vor, die Vorlage Nr. 14/59 als Punkt 6b in die Tagesordnung einzufügen. Die Vorlage T 14/40 würde damit zu Punkt 6a. Gegen den Vorschlag werden keine Einwendungen erhoben, die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 07.12.2001

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 4: Vorlage 14/38 Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

Herr Brinkmann erläutert die Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Emden in den vergangenen Jahren. 1991/92 habe Herr Ubrich einen gesunden Haushalt an seinen Nachfolger Herrn Hemken übergeben. Nach einem durchlaufenen Tief sei es Herrn Hemken gelungen, kontinuierlich die Haushaltslage der Stadt Emden zu verbessern und in 2001 wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu übergeben. Dies sei durchaus nicht selbstverständlich. Viele andere Städte müssten mit einer sehr schlechten Finanzlage zurechtkommen.

Die Kommunalfinanzen befänden sich allerorts seit vielen Jahren auf einem Konsolidierungskurs. Der Abbau von Krediten werde als ein enorm wichtiges Ziel vorangetrieben und als Folge seien die Investitionen zurückgegangen.

Herr Brinkmann legt einen Zwischenbericht vor (Folie), der die Finanzlage der Stadt Emden darstellt. Für das laufende Jahr erwarte man noch ein ausgeglichenes Ergebnis.

Für das Jahr 2002 habe man eine Prognose aufgestellt. Aus den bisher vorliegenden Informationen erwarte man im besten Fall auch für das Jahr 2002 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die ungünstigste Prognose weise ein Defizit von 7 Mio. EURO aus. **Herr Brinkmann** erläutert die Entwicklung der Ausgaben im Vermögenshaushalt anhand der Bereiche Schulen, Feuerwehr, bauliche Unterhaltung sowie der Personalausgaben des Verwaltungshaushalts. Er mache damit deutlich, dass sich die Ausgaben in diesen Bereichen in 2002 wieder zum normalen Maß der früheren Jahre konsolidiert haben. Bei den Personalausgaben können die Konsolidierungsmaßnahmen die notwendigen tariflichen und rechtlichen Steigerungen nicht mehr auffangen. Man solle aber nicht vergessen, dass man in den letzten Jahren einen gesamten Jahrespersonalhaushalt eingeführt habe.

Herr Mecklenburg erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Situation der Personalkosten für die Raumpflege. Seiner Meinung nach sei in diesem Bereich eine Aufstockung des Etats dringend notwendig. **Herr Brinkmann** antworte, dass im Haushalt 2002 keine Erhöhung der Mittel für diesen Bereich vorgesehen sei. Eine solche Erhöhung müsse zunächst vom Rat beschlossen werden.

Herr Janßen erklärt, seine Fraktion müsse zunächst einmal beraten. Er wundere sich über den Optimismus im Bereich der Gewerbesteuer. Auch er sehe einen enormen Kostendruck auf die öffentlichen Finanzen zukommen. Man dürfe deshalb nicht über seine Verhältnisse leben. Er erkundigt sich über mögliche finanzielle Auswirkungen, welche die Änderung des Kindertagesstättengesetzes mit sich bringe. **Herr Brinkmann** antwortet, ihm seien zurzeit keine Auswirkungen bekannt.

Auch **Herr Bolinius** hält ausführliche Beratungen für notwendig. Viel könne man heute noch nicht sagen. Er hoffe auf gute Zusammenarbeit. Er fragt an, warum der Zuschuss für den Verkehrsverein erhöht worden sei, obwohl die neue Tourismus GmbH gegründet würde. **Herr Brinkmann** erklärt, dieser Ansatz sei vorsorglich erfolgt. Er werde zunächst gesperrt, um die weitere Entwicklung abzuwarten. Ein entsprechender Vermerk sei im Haushaltsplan vorhanden.

Herr Jahnke bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er freue sich, dass der Haushalt 2002 ausgeglichen sei. Er warnt vor einer zu optimistischen Beurteilung der Gewerbesteuererinnahmen, da alle Informationen ein Tief voraussagten. **Herr Jahnke** spricht

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 07.12.2001

einige Projekte an, die im vergangenen Jahr richtig gewesen seien. Die bauliche Unterhaltung gehe gut voran, die Sanierung Friesland oder das neue Musikschulgebäude. Kein Verständnis habe er für den Antrag der Gruppe zum Thema Musikschule. Er erwarte interessante Beratungen.

Herr Mecklenburg sieht im Bereich der Schulen einen hohen Investitionsnachholbedarf. Das Wesentliche sei zwar aufgearbeitet, es gebe jedoch noch eine Menge zu tun. Des Weiteren merkt er an, dass die Ergebnisse der Studie von Mummert & Partner nicht tragbar seien und empfiehlt, auf solche Studien in Zukunft zu verzichten.

Herr Brinkmann weist darauf hin, dass der Auftrag für diese Studie vom Rat beschlossen wurde. Er sehe die Ergebnisse durchaus konstruktiv.

Herr Bolinius erklärt, dass der Antrag zum Thema Musikschule kommen werde. Der Zuspruch aus der Bevölkerung bestätige ihm die Notwendigkeit. Er bedauere die harte Front der SPD. Auch die Vorgehensweise der SPD bei der Vergabe der Zuschüsse im Sport halte er nicht für gut.

Herr Renken begrüßt das gute Ergebnis aus 2001. Er habe dies so nicht erwartet und wünscht sich ein ähnliches Ergebnis für 2002. Er habe sich an dieser Stelle jedoch ausführlichere Informationen des Oberbürgermeisters zu den Investitionen im Haushalt 2002 gewünscht. Auch er hält den Vorstoß der SPD in Sachen Sportförderung nicht für gut.

Herr Janßen verlässt die Sitzung um 17.20 Uhr.

Herr Brinkmann erklärt, dass die Verwaltung sich der Risiken in den Steuereinnahmen durchaus bewusst sei. Sowohl Rat als auch Verwaltung hätten in der Vergangenheit ein vernünftiges Augenmaß bewiesen. Durch die großen Investitionsprojekte wie z. B. die Gestaltung des Binnenhafens oder die Sanierung Frisia gebe es im investiven Bereich wenig Spielraum.

Herr Riese stellt fest, dass sich alle für eine Beratung des Haushalts 2002 in den Fraktionen ausgesprochen haben. Aufgrund des direkten Zusammenhangs schlägt er vor, die gleiche Vorgehensweise auch für die TOP 5, 6a, 6b und 7 zu beschließen. Es werden keine Einwände erhoben.

Die Vorlagen T 14/38, T 14/39, T 14/40, T 14/41 und T 14/59 werden an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 5: Vorlage 14/39
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

Siehe TOP 4.

Punkt 6a: Vorlage T 14/40
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden bis 2005

Siehe TOP 4.

Punkt 6b: Vorlage 14/59
Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses Emden für das Haushaltsjahr 2002

Siehe TOP 4.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 07.12.2001

Punkt 7: Vorlage T 14/41
Haushaltsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

Siehe TOP 4.

Punkt 9: Vorlage 14/28
Besetzung von Aufsichtsgremien;
gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2001

Herr Potthast erläutert den Anwesenden die Problematik. Er stellt fest, dass der Inhalt des Antrages für die Aufsichtsratsgremien der Gewoba und der Stadtwerke Emden zutrifft. Ihm lägen Gesellschaftsverträge aus einer anderen Kommune vor, in der die Entsendung von Mitgliedern kleinerer Fraktionen geregelt sei.

Herr Bolinius bestätigt die Ausführungen von Herrn Potthast. Eine Änderung der Gesellschaftsverträge sei das Ziel dieses Antrages gewesen.

Herr Renken erklärt, dass mit einer Änderung der Gesellschaftsverträge der Sinn dieses Antrages erfüllt sei. Wenn das so möglich sei, sollten die Verträge baldmöglichst geändert werden.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die für eine Entsendung von Mitgliedern kleiner Fraktionen notwendigen Änderungen der Gesellschaftsverträge der städtischen Gesellschaften zur nächsten Ratssitzung vorzubereiten. Diesen Fraktionen soll die Entsendung eines zusätzlichen Mitglieds mit beratender Stimme in den Aufsichtsgremien ermöglicht werden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 14/42
Berichtswesen zum 30.09.2001

Herr Brinkmann erklärt, mit dem Berichtswesen wolle man den Rat regelmäßig mit Informationen zur finanziellen Situation versorgen.

Herr Berghaus stellt die Ergebnisse zum 30. September 2001 sowie die daraus abgeleiteten Prognosen für das Jahr 2001 vor. Er gibt zunächst einen Überblick über die gesamte Verwaltung. Anschließend wolle er die Ergebnisse der einzelnen Fachbereiche darstellen.

Herr Brinkmann ergänzt, dass in diesem Ausschuss ein Gesamtüberblick ausreiche. Die Darstellung der Ergebnisse aller Fachbereiche sei an dieser Stelle zu umfassend und würde den Rahmen dieser Sitzung sprengen. Er schlägt vor, den Ausschussmitgliedern die einzelnen Ergebnisse als Anlage zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung des Protokollführers:

Eine Nachfrage bei 103, Herrn Berghaus, hat ergeben, dass die einzelnen Fachbereichsergebnisse als Anhang an die Vorlage 14/42 den Ausschussmitgliedern bereits zugestellt wurden.

Herr Renken befürwortet die Verlagerung des Controlling in die Fachausschüsse.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 07.12.2001

Herr Brinkmann bestätigt, dass die Ergebnisse bereits den entsprechenden Fachbereichen zugänglich gemacht werden.

Herr Riese stellt fest, dass der Ausschuss für Finanzen und innere Organisation auch für den Fachbereich 200 zuständig sei. **Herr Berghaus** stellt darauf hin die Ergebnisse des FB 200 vor.

Herr Bolinius fragt, ob innerhalb der Verwaltung Rechnungen geschrieben würden.

Herr Brinkmann bestätigt dies. Anfänglich sei das notwendig. Man wolle aus den internen Ergebnissen lernen. Sobald sich die daraus gewonnenen Informationen gefestigt hätten, könne man dieses Verfahren wieder einstellen.

Herr Renken möchte wissen, zu welchem Ausschuss die Stabstellen zugeordnet sind. **Herr Riese** erklärt, dass auch die Stabstellen zum Ausschuss für Finanzen und innere Organisation gehören.

Vorlage T 14/47
Beteiligungsbericht der Stadt Emden 2001

Die Vorlage wird an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 11: Anfragen

Herr Renken fragt an, ob es möglich sei, den Ausschussmitgliedern den Zugang zu den internen Seiten des Niedersächsischen Städtetages zu ermöglichen.

Der Zugang wird von **Herr Brinkmann** zugesagt.

Herr Mecklenburg regt an, alle Ausschussmitglieder an den Umgang mit den neuen Medien heranzuführen. Möglicherweise sei die Ausstattung aller Ratsmitglieder mit Laptops sinnvoll. Damit stünden allen Ratsmitgliedern immer die aktuellen Informationen zur Verfügung.

Herr Brinkmann lehnt dies ab mit dem Hinweis auf die hohen Investitionskosten. Auch die Beschaffung der Laptops über Sponsoring, wie von **Herrn Mecklenburg** angeregt, würde nicht befürwortet. **Herr Potthast** ergänzt, dass das derzeitige EDV-System noch auf eine IBM AS/400 aufgebaut sei. Es müsse zunächst ein kompatibles Rats-Informationssystem angeschafft werden, bevor man allen Ratsmitgliedern den digitalen Zugang zu den Informationen verschaffen könne. Man werde sich aber mit diesem Thema auseinandersetzen und die Ratsmitglieder würden entsprechend beteiligt.

Herr Melles bittet den Vorsitzenden und die Verwaltung, Termine in Zukunft nicht kurzfristig zu verschieben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.